Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 593.



Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅛ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 18. Dezember

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 17. Dezember. Der Kaiser hat den bisherigen k. preuß. Reg.-Rath Otto Rembe zum Ober-Rechnungs-Rath und vortragenden Rath bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reiches ernannt; dem Reg.-Rath v. Raumer zu Frankfurt a. O. den Charakter als Geh. Reg.-Rath verliehen; den Staats-Prokurator Heymer in Köln zum General-Advokaten bei dem Appellationsgerichtshofe daselbst ernannt; und dem Kommerz.-Rathe Karl Gosling zu Osnabrück den Charakter als Geh. Kommerz.-Rath verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Schwerin, 16. Dezbr. Nachdem mittelst Reskriptes des preußischen Handelsministers der vom Gründungskomite der Berlin-Kieler Eisenbahn geforderte Kapitalnachweis als genügend erbracht angesehen worden ist, sind dem gedachten Komite gleichzeitig die Bedingungen, unter welchen die Konzession zum Bau erfolgen soll; mitgetheilt worden.

Dresden, 16. Dezbr. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Beschlüsse der ersten Kammer zu dem Behörden-Organisationsgesetz betreffs der Distriktsvorsteher sowie bezüglich des Wegfalls der Kreisausschüsse und des Ausschlusses der Oeffentlichkeit von den Berathungen mit Einstimmigkeit verworfen. — Der von der Regierung den Kammern vorgelegte Entwurf einer neuen Landtagsordnung gewährt denselben freie Wahl der Präsidenten mit Ausnahme derjenigen des ersten Präsidenten der ersten Kammer, sowie das Recht, Adressen zu erlassen und die Geschäftsordnung selbst zu bestimmen.

Karlsruhe, 17. Dez. Die „Karlsruher Ztg." bezeichnet die ausführlichen Angaben eines berliner Blattes über den Verlauf der Krankheit des Kronprinzen des deutschen Reiches als in allen Theilen ungenau und vielfach unrichtig.

München, 17. Dez. Der König gestattete, daß auch die Reserve- und Landwehroffiziere gleich den Offizieren der Linie an Hoffesten theilnehmen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Straßburg, 17. Dezember. Die hiesige Tabaksmanufaktur ist, wie die „Straßburger Zeitung" aus authentischer Quelle meldet, auf keines der darauf abgegebenen Gebote zugeschlagen worden, wird vielmehr bis auf Weiteres für Rechnung des Fiskus fortbetrieben werden.

Wien, 17. Dezember. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses legte der Finanzminister, de Pretis-Cagnodo, einen Gesetzentwurf betreffend die Regulirung der Gehälter der Staatsbeamten, und der Handelsminister, Banhans, einen solchen betreffend einen neuen Kredit für die wiener Weltausstellung vor, welcher sofort dem Finanzausschusse zugewiesen wurde. Der Gesetzentwurf betreffend den Bau der Eisenbahn Spalato-Knin, sowie das Budget für das Jahr 1873 wurden an den Finanzausschuß verwiesen. Der Antrag betreffend die Revision der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wurde einem Ausschusse von 9 Mitgliedern zugewiesen. Die Postkonvention mit Deutschland gelangte zur Annahme. — Die nächste Sitzung findet am 15. Januar 1873 statt.

Wien, 17. Dezember. Der Reichsrath vertagte sich bis zum 15. Januar. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Neusatz, 17. Dezember. Baron Maithenyi kehrt nach den Feiertagen behufs Uebernahme der Geschäfte wieder hierher zurück. — Der Agitator Pelagics bleibt einstweilen in Vinkovce. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 17. Dezember. Szende wurde zum Minister der Landesvertheidigung ernannt. Derselbe reist nach Wien, um den Eid in die Hände des Kaisers abzulegen. — Oberstlieutenant Feervary wird zum Unterstaatssekretär ernannt. — Die Ernennung Mollinary's zum Banus wird entschieden dementirt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 16. Dezember. Gutem Vernehmen nach hat Dr. Max Wirth seine Entlassung als Direktor des statistischen Bureaus eingereicht.

Genf, 16. Dezember. Bei den stattgehabten Wahlen für das hiesige Konsistorium hat die liberale Partei mit einer Majorität von 400 Stimmen gesiegt.

Paris, 17. Dezbr. Der Minister des Auswärtigen, de Rémusat, hat der Regierung des deutschen Reichs die gegenseitige Aufhebung des Paßzwanges an der deutsch-französischen Grenze vorschlagen lassen und dürfte, wie in sonst gut unterrichteten Kreisen verlautet, die Aufhebung des Paßzwanges schon zum Anfang künftigen Jahres bevorstehen. — Nachrichten zufolge, welche der „Agence Havas" heute Abend aus Versailles zugegangen sind, hat die Rede des Präsidenten der Republik in der Dreißiger-Kommission einen außerordentlich versöhnenden Eindruck gemacht; auch die Kommissionsmitglieder scheinen einem Entgegenkommen mehr und mehr zugeneigt. Die Zahl der bei dem Präsidenten eingegangenen Zustimmungs-Adressen beträgt über Dreitausend.

Versailles, 16. Dezbr. In der heutigen Sitzung der Dreißiger-Kommission erklärte Thiers, er habe in seiner Botschaft die Frage der republikanischen oder monarchischen Regierungsform nicht entscheiden, sondern nur die Nothwendigkeit betonen wollen, sich mit der Gestaltung der Zukunft zu beschäftigen. Er müsse auf Errichtung einer zweiten Kammer bestehen. Die Republik existire thatsächlich. Man müsse sie entweder beseitigen oder ihr eine Grundlage schaffen, auf der sie weiter vorschreiten könne. Er beantrage daher, eine derartige Lage der Dinge herbeizuführen, wie sie der Herzog von Audiffret-Pasquier am verflossenen Sonnabend empfohlen habe. Wenn letzteres die Ansicht der Kommission sei, so erkläre er damit sein Einverständniß. Er begehre nichts sehnlicher als eine Verständigung, und wünsche, daß die Kommission sich nicht allein darauf beschränke, seine Meinung zu hören, sondern auch gemeinschaftlich mit ihm diese Frage berathe. Nachdem Larcy dem Präsidenten Thiers seinen Dank ausgesprochen, nahm die Kommission den Vorschlag Thier's an und beschloß, die gemeinschaftliche Diskussion am Mittwoch beginnen zu lassen.

London, 17. Dezember. Graf Andreas Bernstorff ist gestern nach Southampton abgereist, um sich mit dem Dampfer „Rhein" auf seinen neuen Posten in Washington zu begeben. — Eine aus Mitgliedern der geographischen und mehrerer anderen Gesellschaften bestehende Deputation hat sich heute Nachmittag zum Kanzler der Schatzkammer, Sir R. Lowe, und zu dem ersten Lord der Admiralität, Sir G. J. Göschen, begeben, um die Regierung um Unterstützung der für den Mai k. J. projektirten neuen Nordpol-Expedition anzugehen. Sir R. Lowe behielt sich weitere Erklärung bis dahin vor, wo eine eingehende Prüfung des Projektes stattgefunden haben werde.

Stockholm, 17. Dezember. Dem Minister des Auswärtigen, Graf von Platen, ist die von ihm erbetene Demission bewilligt und an seiner Stelle der bisherige schwedische Gesandte in Petersburg, Generalmajor Freiherr von Björnstierna, wieder mit der Leitung des Departements des Auswärtigen betraut worden. — Dem Zustandekommen einer Münzkonvention unter den skandinavischen Staaten scheinen sich noch kurz vor dem Abschlusse der betreffenden Verhandlungen dänischerseits Schwierigkeiten entgegenzustellen.

Konstantinopel, 16. Dezember. Der Finanzminister verlangt behufs Einlösung des Beschlikgeldes 1,500,000 L., welche Summe der Regierung von Banquiers gegen Wechsel auf London, rückzahlbar nach ein, zwei und drei Jahren mit 12 % Zinsen p. anno angeboten wurde. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 16. Dezember. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer interpellirte der zu der oppositionellen Minorität angehörende Deputirte Vernescu die Regierung in der Eisenbahnfrage und brachte einen Antrag ein, wonach die Kammer die Haltung der Regierung in der Eisenbahnfrage mißbilligen, die erfolgte Uebernahme der Bahn für gesetzwidrig erklären und der durch die Regierung bezüglich der Eisenbahnen ausgesprochenen Staatsgarantie die Anerkennung versagen soll. Die Verhandlung über den Antrag, zu welcher 20 Redner eingeschrieben sind, wurde auf morgen vertagt.

Athen, 16. Dezember. Die Laurionfrage ist neuerdings in ein günstigeres Stadium getreten. Deligeorgis macht Konzessionen und trat in Unterhandlungen mit der Gesellschaft, welcher er eine Entschädigung gewähren will. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Washington, 17. Dezember. Der Kongreß und der oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten haben es abgelehnt, sich in die augenblicklichen Wirren in Louisiana, als nur die inneren Verhältnisse dieses Staates berührend, einzumischen.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 17. Dezbr. Nach Erledigung der ersten Berathung des Fischerei-Gesetzes diskutirte heut das Abgeordnetenhaus das Gesetz, betreffend die Regulirung der staatsrechtlichen Stellung des fürstlichen Hauses Sayn-Wittgenstein-Berleburg und ging dann zur ersten Lesung der Vorlage über die Eisenbahn-Kommissariate über. In längerem Vortrage beleuchteten Hammacher, Löwe und Heyse unser Eisenbahn-Wesen im Allgemeinen. Miquel brachte das Gesetz in Verbindung mit der Forderung, daß in Zukunft das Reich das ganze Eisenbahnwesen unter sich nehmen müsse. Darum erachte er den vorgelegten Entwurf für etwas Provisorisches. Lasker trat scharf hervor. Bisher, so argumentirte er, hat das Haus Alles, was des Grafen Itzenplitz Ressort anlangt, mit einer gewissen Gemüthlichkeit behandelt, ganz entsprechend der Individualität des Ministers. Aber es ist Zeit, daß wir zu diesen Dingen eine andere Stellung einnehmen. Ein weitverbreitetes Mißtrauen gegen das Ministerium des Grafen Itzenplitz ist im Lande wie in diesem Hause vorhanden. Man wirft dem Ressort für Handel und Gewerbe vor, es übe nicht genug unparteiische Sorgfalt; man sagt, bei Ertheilung von Eisenbahn-Konzessionen werde nicht die nöthige Unbefangenheit an den Tag gelegt. Dies hier auszusprechen ist geboten. Lasker's fulminante Anklage machte ungeheures Aufsehen. Graf Itzenplitz erwiderte, er sei sich bewußt, jeder Zeit als redlicher Mann gehandelt zu haben. Ueberall verlange man Eisenbahnen, und allerdings, die Herbeiführung der Konzession sei nicht immer ganz zu billigen. Wenn die Reichsgesetzgebung den vorgelegten Entwurf überflüssig macht, „so wird mir das", schloß der Minister, „wenn ich dann noch leben sollte, angenehm sein!" Lasker verwahrte sich gegen den Verdacht, als hätte er den Minister persönlich angreifen wollen; nur von dessen Ressort hätte er gesprochen. Graf Itzenplitz war beruhigt. Mit dem „wenn ich dann noch leben sollte" deutete er, wie es den Anschein gewann, auf seinen baldigen Rücktritt hin. Nächstdem berieth das Haus den Etat der Forstverwaltung, mußte aber in später Stunde die Diskussion abbrechen, weil Forckenbeck die Kammer für nicht mehr beschlußfähig erachtete. Windhorst (Meppen) fragte den Präsidenten, wenn er Weihnachtsferien für das Haus eintreten zu lassen gedächte. Forckenbeck erwiderte, morgen und am Donnerstag würden bestimmt noch Sitzungen abgehalten werden; ob auch am Freitag noch, hinge von der Menge des Materials ab. Man glaubt, die Ferien werden Freitag beginnen.

— Die „Spenersche Zeitung" schreibt: Von einer Seite, die wir für sehr unterrichtet halten müssen, wird uns mitgetheilt, daß Fürst Bismarck sein Gesuch, von dem Vorsitz im Staatsministerium entbunden zu werden, dem Kaiser vorgetragen und daß Se. Majestät sich mündlich geneigt erklärt habe, dem Fürsten jede wünschenswerthe Arbeitserleichterung zu gewähren. Der Vorsitz im Staatsministerium wird provisorisch von dem ältesten Mitgliede des Kabinets, dem Kriegsminister Grafen Roon, übernommen werden.

— Der Kriegsminister Graf v. Roon machte gestern dem Reichskanzler Fürsten Bismarck einen längeren Besuch. Nach der „Kreuz-Ztg." handelte es sich dabei um das Entlassungsgesuch des Grafen v. Roon. Der Reichskanzler soll den Grafen zu bewegen gesucht haben, seine Dienste noch ferner dem Staate zu widmen.

— Der heutige „Staatsanz." veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach die zur Rückzahlung am 1. Januar 1873 gekündigten, noch nicht zur Einlösung gelangten Schuldverschreibungen der 5prozentigen Anleihe des vormaligen Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 von der Staatsschulden-Tilgungskasse schon vom 20. d. Mts. ab durch Zahlung des Nennwerthes eingelöst werden, auch findet von da ab die Einlösung der am 2. Januar 1873 fälligen Coupons dieser Anleihe statt.

Madrid, 13. Dezember. Der „Imparcial" meldet über die Vorgänge am 11. d. M. Folgendes:

Gegen halb zehn Uhr Abends versammelte sich eine schlecht bewaffnete Gruppe von etwa zehn Individuen auf dem Platze Anton Martin und schwoll bald zu einer Schaar von 40 Personen an. Das Signal der Bewegung wurde durch einige Revolverschüsse gegeben, die von einem Hause der Puerta del Pol abgefeuert wurden. Daraufhin brach die Menge in den Ruf aus: Es lebe die Republik! Nieder mit den Feinden der Ehre Spaniens. Mehrere Polizeiagenten, welche sich widersetzen wollten, wurden entwaffnet, Offiziere, die sich in den Straßen befanden, gefangen genommen. Als der Generalkapitän Paria an der Spitze der Jäger von Barlastro auf dem Platze Anton Martin erschien, gaben die Insurgenten eine Salve ab, die von den Truppen erwidert wurde, worauf jene die Flucht ergriffen und der Platz militärisch besetzt blieb. Auch in den Vorstädten, wohin sich die Insurgenten zurückgezogen, wurde der Aufstand ohne Mühe bewältigt, und um 12 Uhr Morgens konnte der Generalkapitän dem Minister-Präsidenten melden, daß alle Gefahr vorüber sei.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Wochen-Uebersicht der **Preußischen Bank** vom 15. Dezember 1872.

Aktiva.

			Gegen 7. Dezember.	
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	176,298,000	Zun.	507,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	3,551,000	Zun.	242,000
3. Wechsel-Bestände	„	172,024,000	Zun.	5,100,000
4. Lombard-Bestände	„	26,765,000	Zun.	117,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	2,935,000	Zun.	105,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	301,259,000	Zun.	11,170,000
7. Depositen-Kapitalien	„	27,537,000	Abn.	186,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	20,191,000	Abn.	4,215,000

Die Bewegungen der einzelnen Positionen der Bank-Uebersichten in der zweiten Dezember-Woche sind in den Vorjahren meist nicht von Bedeutung gewesen, nur in 1871 entwickelte sich eine größere Abnahme von Wechseln. Im laufenden Jahre bestehen außerordentliche Verhältnisse, die Geld-Nachfrage hat sich aus legitimen und nichtlegitimen Gründen erweitert. Die Beschränkung der letzteren durch die Zurückweisung von Wechseln seitens der Bank hat nach dem vorliegenden Bericht nicht allein keine Reduktion des Portefeuilles veranlaßt, sondern es ist dasselbe sogar um die bedeutende Summe von 5,100,000 Thlr. gestiegen. In diesem Plus sehen wir eine vollständige Rechtfertigung des Verhaltens der Bank. Die Staats-Guthaben sind um 4,215,000 Thlr. gefallen und mußte in Folge dieser Bewegung der Noten-Umlauf über 300 Millionen Thaler und der von Metall unbedeckte Umlauf von 114,298,000 auf 124,961,000 Thlr. steigen.

Die Gesammt-Ausprägung der Reichsgoldmünzen stellt sich bis 7. Dezember auf 402,364,280 Mark, wovon 337,634,380 Mark in Zwanzigmarkstücken und 64,729,900 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

Restriktionen der preußischen Bank. Der Präsident der Breslauer Handelskammer hat sich an den Direktor der königl. Bank zu Breslau gewandt, um zu Gunsten des durch die Maßnahmen der Bank arg geschädigten Platzes zu interveniren. Die Handelskammer von Breslau war in derselben Angelegenheit zu einer geheimen Sitzung für Montag eingeladen.

** **Rhein-Nahe-Bahn.** Einnahme pr. November 1872 112,460 Thlr. gegen 1871 weniger 8687 Thlr. Einnahme bis ult. November 1872 1,214,208 Thlr gegen denselben Zeitraum in 1871 weniger 235,772 Thaler.

** **Bergisch Märkische Bahn excl. Ruhr-Sieg-Bahn.** Einnahme pr. November 1872 1,127,329 Thlr. gegen 1871 mehr 201,204 Thlr. Einnahme bis ult. November 1872 12,177,126 Thlr. gegen denselben Zeitraum in 1871 mehr 1,251,621 Thlr.

** **Ruhr-Sieg-Eisenbahn.** Einnahme pr. November 1872 155,492 Thlr. gegen 1871 mehr 32,696 Thlr. Einnahme bis ult. November 1872 1,789,370 Thlr. gegen denselben Zeitraum in 1871 mehr 220,782 Thlr.

** **Rheinische Eisenbahn, excl. Call-Trier.** Einnahme pr. November 1872 846,600 Thlr. gegen 1871 mehr 80,393 Thlr. Einnahme bis ult. November 1872 9,707,032 Thlr. gegen denselben Zeitraum in 1871 mehr 203,426 Thlr.

Wien, 17. Dezember. Das Börsenkomptoir von Parnischowski ist gestern insolvent geworden. —

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 17. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen unverändert, hiesiger loko 8, 12½, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 5½, pr. Mai 8, 4½. Roggen still, loko 5, 15, pr. März 5, 8½, pr. Mai 5, 11½. Rüböl unverändert, loko 13, pr. Mai 13, pr. Oktober 13 1/20. Leinöl still, loko 13

Breslau, 17. Dezember. Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 18½, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Dezember 85. Roggen pr. Dezember 58½, pr. April Mai 57. Rüböl loko 22½, pr. Dezember 22 1/12, pr. April-Mai 23⅜. Zink fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 17. Dezember. Petroleum fest, Standard white loko 21 Mk. 60 Pf. bez.

Hamburg, 17. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko preishaltend, auf Termine matt. Weizen pr. Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 169½ B., 168½ G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 169 B., 168 G., pr. April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 B., 162½ G. Roggen pr. Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110½ B., 110 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110½ B., 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B. u. G. Hafer preishaltend. Gerste still. Rüböl matt loko 25, pr. Mai 25. Spiritus kauflustlos, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 15⅞, pr. Dezember-Januar 15⅝, pr. April-Mai 15⅝ preuß. Thlr. Kaffee steigend, Umsatz 3000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 14¾ B., 14⅝ G., pr. Dezember 14⅝ G., pr. Januar-März 14⅝ G.

London, 16 Dezbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft fest. Hafer und Malzgerste ½ Sh niedriger. — Wetter: Nebel.

Liverpool, 17. Dezember, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 18 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 5000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10½ middling amerikanische 10¼. fair Dhollerah 7⅛, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6⅛ middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7 3/16, New fair Domra 7⅝, good fair Domra 7⅞ fair Madras 6½, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅝ nominell.

Upland nicht unter good ordinary November-Dezember-Verschiffung 10, Orleans 10¼ d.

Amsterdam, 17. Dezember, Nachmittags 4 Uhr 15 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Mai 202. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 17. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig Roggen matt, Galatzer 18⅞. Hafer behauptet. Gerste stetig. Odessa 18⅞. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 52 bz. u. B, pr. Dezember 51½ bz, 52 B., pr. Januar 52½ bz., 53 B., pr. Januar-März und pr. Februar 54 B. Ruhig.

Paris, 17 Dezember, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig pr. Dezember 99 00, pr. Januar-April 100, 00, pr. Mai-August 101, 50. Mehl ruhig, pr. Dezember 73, 00, pr. Januar-April 71, 00 pr. März-April 71, 00. Spiritus pr. Dezember 58, 00. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. Dezember. Wind: SO. Barometer: 28¹. Thermometer: 2° +. Witterung: trübe. — Der Markt eröffnete in ziemlich matter Haltung für Roggen. Verkäufer waren entgegenkommend und die ersten Abschlüsse wurden zu etwas billigeren Preisen als gestern gemacht. Es fehlte jedoch heute nicht an Käufern und das wenig umfangreiche Angebot konnte allmälig seine Forderungen soweit erhöhen, daß schließlich gegen gestern keine Aenderung zu konstatiren ist. Loko ist der Verkauf schwierig und Eigner müssen sich billiger finden lassen oder ihre Waare behalten. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 57⅝ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl wenig verändert Nahe Lieferung sehr vernachlässigt. Gekündigt 2590 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 25 Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen still und ziemlich gut behauptet, Verkäufer machten sich rar. Hafer loko unverändert, Termine fest. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 42 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl in trägem Verkehr, Preise ein wenig zu Gunsten der Käufer. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 23 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus neuerdings etwas niedriger, aber ziemlich rege gehandelt und recht fest zum Schluß. Gekündigt 120,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thaler 10 Sgr p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., ordin. gelber 70 ab Bahn bz, gelber per diesen Monat 84½—¾ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81⅝—¾ bz., Mai-Juni 81½ ¼ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—60 Rt. nach Qual. gef., guter inl. 58—½ ab Bahn bz, per diesen Monat 57½ ½ bz., Dez.-Jan. 56½ ⅜ bz., Januar-Febr. 56⅝—½ bz., Frühjahr 55½—¾ bz., Mai-Juni 55⅝—⅝ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—48 Rt. nach Qual. gef., ord. poln. 38—40, böhm. 40—50, pomm. u. uckerm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 42 Rt., Jan.-Febr. —, Frühjahr 44¾—⅞ bz, Mai-Juni 45⅞ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt., per diesen Monat 23 22²³/₂₄ 23 bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 23 23²³/₂₄ bz. April-Mai 23¹³/₂₄—11/12—²³/₂₄ bz., Mai-Juni 24 1/12 Rt., Sept.-Okt. 24½—⁷/₂₄ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15½ Rt, per diesen Monat 15 1/12 ⅛ Rt bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 15 1/12—⅛ ⅛ bz., Febr.-März 15 B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10 000% loko ohne Faß 18 Rt. 4 Sgr. bis 17 Rt. 29 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 11—7 10 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 6—5 6 Sgr. bz., Jan.-Febr. 18 Rt. 8—5—6 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 18—16—18 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 20—19—20 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 27—28 Sgr. bz. — — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11 11/12—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10⅝ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7⅝ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 25—24½ Sgr. bz., Dez.-Januar do., Jan.-Febr. 7 Rt. 28 Sgr. bz., Febr.-März 7 Rt. 29½—29 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 1½—2—1½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 17. Dezbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: klare Luft. — 1° R. Morgens — 5° R. Barometer 28 2 Wind: O. — Weizen matt, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—59 Rt., besserer 60—74 Rt., feiner 73—80 Rt., pr. Dez. 81½ bz., Dezbr.-Januar —, Frühjahr 82, 81⅞ bz, Mai-Juni 81¾ B., ½ G. Roggen matt, p. 2000 Pfd. loko 50—54¾ Rt., feinster 56 Rt. bz. pr. Dez. 54¾ B. Jan.-Febr. 54½ B., Frühjahr 55¼—⅛ bz. Mai-Juni 55½ 55 bz. — Gerste flau p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt. — Hafer flau, p. 2000 Pfd loko 36—43 Rt., pro Frühjahr 45 G — Erbsen still, p. 2000 Pfd. loko 43—47 Rt. Frühjahr Futter- 49½ bz. — Winterrübsen p. 2000 Pfd 97—101 Rt., Sept.-Okt. 105 bz., B. u. G — Rüböl fester p. 200 Pfd. loko 23½ Rt B. pr. Dezbr. 22⅞ bz u. G 11/12 B. Dezbr.-Jan. 22¾ G., April-Mai 23⅞ bz. u. G., Sept.-Okt. 24⅛ G. Sept.-Okt. 24⅛ G, ¼ B. — Spiritus p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 18 Rt. bz., pr. Dezbr. 17 11/12, ⅞, ⅚ bz., Dez.-Jan. u Jan.-Febr. 17¹⁹/₂₄ bz, Frühjahr 18¼ bz. u. G, ⅜ B., Mai-Juni 18⅝ bz. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 2000 Ctr. Roggen, 100 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81½ Rt., Roggen 54½ Rt., Rüböl 22⅞ Rt., Spiritus 18 1/12 Rt. — Petroleum fester, loko 7½ Rt. bz, Regulirungspreis 7½ Rt., Dezbr. u. Dez.-Jan. 7½ bz. u G., ¼ B. Jan.-Febr. 7⅝ bz. u. G. (Ostj.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
17. Dezbr.	Nachm. 2	27" 10''' 91	+ 1°8	O 1-2	ganz heiter.¹)
17. „	Abnds. 10	27" 11''' 41	— 4°9	ONO 2-3	halb heiter. St.
18. „	Morgs. 6	27" 11''' 80	— 3°6	OSO 2-3	bedeckt. St., Ni.

¹) Schneemenge: 9,3 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Dezember 12 Uhr Mittags 1,06 Meter.
„ 17. „ „ „ „ 1,06 „

Breslau, 17. Dezember.

Freiburger 130. do neue —. Oberschlesische 222½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 128. do. do Prioritäten 126½ Lombarden 116¼. Italiener 66½. Silberrente 64⅛ Rumänier 44 Bresl Diskontobank 132 do. neue 123⅞. do Wechslerbank 138 Schlesische Bankverein 168½. Schlesische Centralbahn 100 Hahn Effektenbank 132. Kreditaktien 204½. Oberschles. Eisenbahnbed. —. Laurahütte 226½. Oesterreich. Banknoten 91¾ Russische Banknoten 82⅛ Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 106. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 117.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16 Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 358, 1860er Loose 94, Franzosen 359½, Lombarden 203 Silberrente 64½, österreich. Bankaktien 1035, Hahn'sche Effektenbank 131½ Lebhaft

Frankfurt a. M., 18. Dezember. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matter. Dresdner Bank 106 — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 351, Franzosen 352, Lombarden 195½.

[Schlußkurse.] Lombarden 199½ Nordwestbahn 226⅞. Kreditaktien 355 Türken 51. Silberrente 64½. 1860er Loose 94. 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose —. Bundesanleihe —. Amerikaner do 1882 96. Franzosen alte 355. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 159½ Frankf. Bankverein 160½. Frankfurter Wechslerbank 109. Centralbank 113⅞. Newyorker 6proz. Anleihe —

Wien 17. Dezember. (Schlußkurse) Matt. Mährisch-schlesische Centralbahn 141, 50.

Silberrente 70, 30. Bankaktien 974, 00. Kreditaktien 324, 50. Franzosen 335, 00. Galizier 229, 60. Nordwestbahn 213, 20. London 109, 40. Paris 42, 70. Frankfurt 92, 40. Böhmische Westbahn 238, 50. Kreditloose 189, 50. 1860er Loose 102, 70. Lomb. Eisenbahn 189, 00. 1864er Loose 143, 10. Unionbank 268, 50. Austro-türkische 110, 00. Napoleons 8, 76½. Elisabethbahn 146, 50.

London 17. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 91⅞. Italien. 5proz. Rente 66 11/16. Lombarden 17. Türkische Anleihe de 1865 54. 6prozentige Türken de 1869 63 13/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90¹⁵/₁₆.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25½. Hamburg 3 Monat 20, 59. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 32 Kr. Paris 25, 97. Petersburg 31½

In die Bank flossen heute 24 000 Pfd. St.

Paris, 16 Dezember. Nachmittags 2 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 87½. Anleihe de 1871 85 05. neueste Anleihe de 1872 87, 25. italienische Rente 68 20 Franzosen 787, 50, Lombarden 437, 50. Türken 55, 50.

Paris, 17. Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 45, Anleihe de 1871 84, 70, neueste Anleihe de 1872 87, 07½, italienische Rente 68, 35, Franzosen 785, 00 Lombarden 410, 00.

Paris, 17. Dezember Nachmitt. 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 27½. Anleihe de 1871 84, 55. Anleihe de 1872 86, 87½ Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 20 do. Tabaks-Obligationen 873 75 Franzosen (gest. 783 75 do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —. —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 437, 50 do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 55, 35. do. de 1869 326 00. Türkenloose 182, 50. Goldagio 7.

Newyork, 16. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅝, niedrigste 12½ Wechsel auf London in Gold 109⅝ Goldagio 12⅝. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 113⅞. do. neue 111¼. Bonds de 1865 116½ Erie-Bahn 53. Illinois 123½. Baumwolle 19⅞ Mehl 7 D. 20 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26⅞. Havannahzucker Nr. 12 10

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8.

Der Bremer Dampfer „Deutschland" ist heute früh 10 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 17. Dezember. Das Geschäft blieb gering, Kredit, Lombarden, Franzosen allein waren belebt, Fonds, Prioritäten, Banken still; Eisenbahnen anfangs matt, dann niedriger, aber zu den herabgesetzten Preisen zeigte sich etwas Kauflust. Industriepapiere als: Kontinental-Pferdebahn, Oberschles. Eis., Stolberg, Hartmann, Görl. Eis. Bed., Wäsemann, Rhein. Westfäl. Industrie belebt. — Wechsel still und matter. Hypoth.-Pfdbr. des Deutschen Zentralbauvereins 101½ bez u. Gd. Für Prämien fehlte es ganz an Abgebern, daher Umsätze gering.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 17. Dezember. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅝ bz
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	94⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	69¾ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 G
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅞ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	— —
Berl. Börsen-Obl.	5	—
Pfandbriefe:		
Berliner	4½	98½ bz G
do.	5	103⅞ bz G
Kur. u. Neum.	3½	82½ bz
do. do.	4	90 B
do. neue	4½	100 bz
Ostpreußische	3½	84 bz G
do. do.	4	89⅞ bz
do. do.	4½	98⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	80½ bz
do. neue	4	90½ G
Posensche neue	4	88⅝ bz
Schlesische	3½	81 G
Westpreußische	3½	79½ bz
do. do.	4	88⅞ G
do. neue	4	88⅞ G
do. do.	4½	97⅞ bz B
Rentenbriefe:		
Kur- u. Neum.	4	95½ bz
Pommersche	4	95½ B
Posensche	4	91⅞ bz
Preußische	4	93 bz
Rhein-Westf.	4	96½ bz
Sächsische	4	95½ B
Schlesische	4	93⅞ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr.Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅝ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	99 B
Meininger Loose.	-	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	92 bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	36 G
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109½ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	111¾ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	23½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	104½ bz
Lübecker do.	3½	50½ bz G
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	93½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ bz G
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98½ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	94 B
do. Goldanleihe	6	94 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	65½ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	91½ etw bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	704 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61½ etw-60⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	64⅛ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	93⅞ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	120½ bz
do. Loose (1860)	5	94 bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	90½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 74½ bz kl. [73 bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz G
do. Pfdbr. in S. R.	4	75⅞ bz G 5% 75⅞
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ etw bz [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz B
Raab-Grazer Loose	4	81½ bz G
Französ. Rente	5	83⅝-½ etw bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97 bz
Rumän. Eisenbahn	5	43½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	90 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91½ etw bz G
„ „ „ v. 70	5	93½ B
„ „ „ v. 71	5	90⅞ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	64 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76 G
do. 6. „ „	5	89⅞ B
Präm. Anleihe de 64	5	128⅞ bz
„ „ de 66	5	126½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅝ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz G
do. Eisenb. Loose	3	174 bz
Ungarische Loose	—	62 etw bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	147½ bz f. 130¾
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	82 bz G [bz
Barmer Bankverein	5	120 bz
Berg. Märk. Bank	4	108 etw bz
Berliner Bank	4	123 bz G
do. Bankverein	5	157 bz B
Berl. Kass.-Verein	4	298 bz
Berl. Handels-Ges.	4	155 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	63 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	130½ bz B f. 122½
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	99⅞ bz [bz B
Braunschw. Bank	4	127 bz G
Bremer Bank	4	117 B
Centralb. f. Hd. u. J.	5	111 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	111 bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	117 B
Darmstädter Kred.	4	210½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	115½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅝ G
Berl. Depositenbank	5	87⅞ bz B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	110 B
Disk. Kommand.	4	324½ bz G
Genfer Kreditbank	—	6⅞ G
Geraer Bank	4	155⅞ bz G
Gwb. H. Schuster	4	141½ bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	124½ B
Hannoversche Bank	4	111 etw bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	108 B
Leipziger Kreditbk.	4	186⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	150 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 B
Meininger Kreditbk.	4	155½ bz f. 149½
Moldau Landesbk.	4	70 bz G [bz
Norddeutsche Bank	4	186 B
Ostdeutsche Bank	4	106½ G
do. Produktenbank	4	90 B
Oestr. Kreditbank	5	204½-1½-2 bz
Pomm. Ritterbank	4	114 G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ bz
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	99⅞ bz
Preuß. Kredit-Anst.	4	142 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	222 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	129⅞ bz
Rostocker Bank	4	122½ bz B
Sächsische Bank	4	185 bz G
Schles. Bankverein	4	165 B
Tellus	—	— —
Thüringer Bank	4	133 bz
Weimar. Bank	4	120 bz G
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	120 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88½ bz B
do. II. Em.	5	— —
do. III. Em.	5	97 G
Bergisch-Märkische	4½	100 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82½ bz G
do. Lit. B.	3½	82½ bz G
do. IV. Ser.	4½	98½ B
do. V. Ser.	4½	97½ B
do. VI. Ser.	4½	97 B
do. Düsseld.-Elbf.	4	87½ B
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	— —
do. Lit. B.	4½	— —
Berlin-Görlitzer	5	101 G
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ G
do. Lit. C.	4	89⅞ bz
Berl.-Stett. II. Em.	4	88½ bz
do. III. Em.	4	88½ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ B
do. VI. Ser. do.	4	88 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	96½ G
Köln-Mind. I. Em	4½	97 G
do. II. Em.	5	104 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	97 G
do. IV. u. V. Em.	4	88¾ G
Halle-Sorau-Gub.	5	99½ G
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	— —
do. do. 1865	4½	— —
do. do.	5	100⅞ B
do. Wittenb.	3	69½ B
Niederschl.-Märk.	4	92¾ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	91 etw bz G
do. con. III. Ser.	4	—
do. IV. Ser.	4½	101½ B
Niederschl. Zweigb.	5	100¾ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	89 G
do. Lit B. E.	3½	97½ bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	97¾ G
do. Em. v. 1869	5	101½ G
Brieg-Neisse	4½	95½ bz G
Kosel-Oderberg	4	90 bz B
do. III. Em.	4½	93⅞ G
Oestr.-Franz. St.	3	289½ G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	249½ bz
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	97 bz G
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97 B
do. 1862, 1864, 65	4½	97 B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 B
do. II. Em.	4½	101 B
Schleswig	4½	96 bz
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	—
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	97 G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	91¾ bz
Lemberg Czernowitz	5	66⅞ bz B
do. II. Em.	5	76 bz B
do. III. Em.	5	67⅞ G
Rybinsk Bologoyer	5	80½ B
Kaschau Oderberg	5	83⅞ bz
Mähr. Schles. Zetrb.	5	81½ etw bz B
Ungar. Ostbahn	5	69½ bz B
do. Nordostbahn	5	76⅞ B
Oest. Nordwestbahn	5	90⅞ etw bz
Ostrau Friedland	5	86 G
Prag Dux	5	84⅞ B
Czarkow-Azow	5	92½ G
Jelez-Woron.	5	90 G
Kozlow-Woron.	5	93½ bz
Kursk-Charkow	5	93 G
Kursk-Kiew	5	94½ bz fl. 94½ [bz
Mosko-Rjäsan	5	96 G
Rjäsan-Kozlow	5	94 bz
Schuja-Ivanow	5	92 B
Warschau-Terespol	5	90½ G
kleine	5	91½ G
Warschau-Wiener	5	94½ bz B
kleine	5	94½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	42 bz G
Altona-Kieler	5	118½ bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102⅛ B
Bergisch Märkische	4	131½ a 30½ bz B
Berlin-Anhalt	4	221⅞ bz B
Berlin-Görlitz	4	105⅞ bz
do. Stammpr.	5	104½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz
Brest-Kiew	5	74¾ G
Breslau-Warsch. St	5	66⅞ bz
Berlin-Hamburg	4	229⅞ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	155½ bz B
Berlin-Stettin	4	181 bz B
Böhm. Westbahn	5	108½ bz B
Brest-Grajewo	5	35 bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	128 bz n. 112
Köln-Minden	4	168 à 67½ bz (bz
do. Lit. B.	5	112⅛ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	—
Galiz. Carl-Ludwig	5	103½ a 3 bz
Halle Sorau Gub.	4	60 bz G
do. Stammpr.	5	80½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	75 bz II 76⅞ bz
Löbau-Zittau	3½	83½ B
Lüttich-Limburg	4	27⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200½ B
Kronprinz Rudolph	5	76⅞ bz
Märkisch-Posen	4	50 bz
do. Prior.-St.	5	79 bz B
Magdeb. Halberst.	4	135 bz G
do. Stammpr. B.	3½	82½ bz
Magdeb. Leipzig	4a	275½ bz
do. do. Lit. B.	4	99 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	177¾ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95½ G
Niederschl. Zweigb.	4	110¼ bz
Nordh. Erf. gar.	4	75 bz
do. Stammpr.	5	66½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	voll. 75⅞ bz G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	220 bz
do. Litt. B.	3½	197⅞ bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	205½-202½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115½-13½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	39⅞ bz
do. Stammpr.	5	61½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	27½ bz
do. do. St. Pr.	5	123 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	76½ bz
Rheinische	4	168-167-½ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	92⅞ etw bz
Rhein-Nahebahn	4	40 bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93⅞ bz G
Stargard-Posen	4½	100 bz
Schweizer Westb.	4	47½ G
do. Union	4	24½ bz
Thüringer	4	150 bz
do. B. gar.	4	85 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	90½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 7½ B
Louisd'or	—	110⅝ bz
Sovereigns	—	6. 22⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 bz G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99½ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 11/16 bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 17. Dez.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	139½ bz
do. 2 M.	5	138⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	5	148½ bz
do. 2 M.	4	147⅛ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅝ bz
do. do. 2 M.	6	90⅝ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 14 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅝ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	973 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	-	125 B
Berl. Lebensv.-Ges.	-	603 G
Concordia in Cöln		571 G
Magdeb. „	—	104 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	80 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90½ G
Berl. Papier-Fabr.	—	100⅛ bz G
Berlin. Aquarium.	—	101 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	144 bz
Berl. Zichorienfabr.	—	122½ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	118½ bz G
Brauerei Moabit		97¾ etw bz
Berl. Bockbrauerei		101 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121½ bz
Brauerei (Wiesner.)	-	78 bz B
Masch.-Fab (Lincke)	—	94½ B f. 90 B
Fabrik Schering	—	128 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	69½ bz
Ob. Eisenb.-Bedarf	—	104⅛ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	88 bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	111½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	112 etw G
Kön.- u. Laurahütte	—	222 bz
Nordd. Papierfabr.	-	95⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	82½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	107 B
Schl. Lein. (Kramsta)	-	193⅞ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	122½ bz G
Brl. Baugs. Plessner	—	149⅞ bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen